

Pflegeverein auf Erfolgskurs

AUKRUG „Hinter uns liegt ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches Jahr“, sagte Magret Kaschner, Vorsitzende des Aukruger Krankenpflegevereins (KPV), in der Mitgliederversammlung im Versammlungsraum. Vor rund eineinhalb Jahren war sie an die Spitze des KPV gewählt worden. Damals hatte der Verein ein Minus von rund 18 500 Euro in der Kasse, das zurückliegende Rechnungsjahr konnte mit einem Bilanzgewinn von rund 6600 Euro abgeschlossen werden. Zum Erfolg trugen unter anderem Einsparungen bei den Materialkosten (37,12 Prozent), Betriebskostenbeiträge (56,15 Prozent) und ein ausgezeichnetes Arbeitsklima bei, wie das KPV-Team berichtete. Das gute Klima war auch ein Grund für die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes, freiwillig auf tarifliche Einkommenszuwächse zu verzichten. „Nicht gespart wurde dagegen bei der Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen“, betonte Pflegedienstleiterin Kirsten

Witt.

Getragen wird der vor 25 Jahren gegründete Aukruger Krankenpflegeverein von rund 130 Mitgliedern. Dazu zählen als so genannte ordentliche Mitglieder die Gemeinden Padenstedt, Arpsdorf, Ehndorf, Wasbek und Aukrug. Sie zahlen pro Einwohner 20 Cent monatlich ein. Die anderen Mitglieder sitzen ab einem Euro pro Monat im Boot. Rund 60 Patienten werden von acht fest angestellten Kräften und sechs

Aushilfen plus einer Auszubildenden betreut. Im Internet präsentiert sich der KPV unter der Adresse www.kpv-aukrug.de.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung des Aukruger Krankenpflegevereins gab es noch einen Vortrag: Elisabeth Nehrlich aus Rendsburg vom Betreuungsverein Rendsburg-Eckernförde referierte über die Themen Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. *gb*



Eine gute Bilanz für den Pflegeverein zogen die erste stellvertretende Vorsitzende Gertrud Ehrenreich aus Ehndorf, die Vorsitzende Magret Kaschner (Ehndorf, von links) und der zweite Stellvertreter Hans-Heinrich Brockmann aus Aukrug.

BÖGE